

In Tages Haft

Die nächtliche Geschwindigkeit,
ist der Rausch der Katatonie.
Der Geist in Hochform expandiert,
reflektiert seine Philosophie.

Die Ruhe der Nacht flankierend,
kämpft der Geist, nur mit sich.
Ungefiltert muss er vernehmen,
keine Grenze zieht ihren Strich.

Das Schlachtfeld ist mein Schlaf,
der schwarzen Apostel der Nacht.
Dieser Kampf ist fundamental,
sie erringen die nächtliche Macht.

Doch Dämmerung verkündend,
schwinden Macht und Kraft.
Die Dunkelheit weicht dem Lichte,
meine Dämonen in Tages Haft.

© **Sebastian Rapmund**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)